

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 47

Illustration: Wirthshauszene
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wirthshauszene.



Erster Gast: „Es ist doch schmächtig; diese angemachte Brühe magt man Rheinwein zu nennen!“

Zweiter: „Warum nicht! Der Verkauf des Getränkes erlaubt dem Wirth alljährlich eine Rheinreise.“

Charakteristischer Name.



Bannwart: „So jetzt erwütsche di einist bim Fiedle. (Zieht sein Notizbuch hervor) Wie ist di Name?“

Fiedler: „He i heiße — heiße (springt plötzlich außer Fangweite und ruft zurück:) „Quewienigoh“ heiße-n!“

Reich gesegnet.



Frau: „Ein Brief ist da, auch unser Zweite ist im Examen durchgefallen.“

Mann: „Je nun, da haben wir doch wieder ein Kalb mehr!“

Die künftige Doktorin.



Lehrer: „Warum wurde Kaiser Nero von einem solchen Götter überfallen?“

Kind: „Er hatte wahrscheinlich unreifes Obst gegessen.“